

SIMULAZIONE DI COLLOQUIO IN LINGUA TEDESCA

Di seguito proponiamo una **simulazione di colloquio d'esame** composta da una serie di **domande** accompagnate da **alcuni spunti di risposta**. Durante l'esposizione, arricchisci sempre i suggerimenti forniti con **argomentazioni** e **riferimenti precisi ai concetti studiati**. Le indicazioni che precedono i quesiti segnalano la principale operazione (contestualizzazione, analisi e interpretazione) oppure l'ambito di riferimento (Educazione civica, riflessione personale) che sei invitata/o a sviluppare nel formulare la risposta.

1. Globalisierung

„Definiere Globalisierung und erläutere ihre wichtigsten soziokulturellen Folgen, wobei du zwischen positiven und negativen Auswirkungen auf die kulturelle Vielfalt unterscheidest.“

KONTEXTUALISIERUNG

Definiere Globalisierung als einen Prozess zunehmender weltweiter Vernetzung und gegenseitiger Abhängigkeit. Unterscheide zwischen den Vorteilen (größerer Zugang zu Informationen, kulturelle Vermischung) und den Risiken (kulturelle Homogenisierung, Verlust lokaler Identitäten, kultureller Imperialismus).

2. Marketing & Unternehmen

„Erläutere die Rolle des digitalen Marketings bei der Vermarktung eines italienischen Produkts auf deutschsprachigen Märkten. Analysiere außerdem, wie ein italienisches Unternehmen seine Marketingstrategie an ausländische Kunden anpassen kann.“

- a) Erkläre die Bedeutung des digitalen Marketings.
- b) Nenne konkrete Instrumente des digitalen Marketings.
- c) Stelle Chancen und Herausforderungen auf globalen Märkten dar.
- d) Erkläre, wie Unternehmen ihre Strategie kulturell und sprachlich anpassen können.
- e) Gib deine persönliche Einschätzung.

3. Historische Ereignisse und ihre Auswirkungen auf die Weltwirtschaft

„Die Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts ist von wiederkehrenden wirtschaftlichen Schocks geprägt, die die inhärente Instabilität des globalisierten Kapitalismus und die sich wandelnde Notwendigkeit staatlicher Eingriffe zeigen.“
Analysiere und interpretiere eines der folgenden historischen Ereignisse mit Blick auf den Wandel im Verhältnis zwischen freiem Markt und staatlicher Regulierung.

- a) Die Große Depression (1929) und ihre Auswirkungen auf die Laissez-faire-Ideologie.
- b) Roosevelts New Deal als programmatische Antwort auf Marktversagen.

- c) Die Krise von 2008 und die systemischen Risiken der finanziellen Globalisierung.
- d) Die globale Rezession 2020 (COVID-19), ein nicht-ökonomischer Schock mit weltweiten Folgen.
- e) Der Krieg in der Ukraine und die globale Energiekrise als geopolitische Herausforderung für Rohstofflieferketten.

ANALYSE UND INTERPRETATION

- a) Ordne die Große Depression historisch ein und analysiere sie als endgültiges Scheitern des unregulierten liberalen Kapitalismus, das zur Akzeptanz des Keynesianismus und zur Entwicklung des Wohlfahrtsstaates führte.
- b) Erkläre den New Deal als radikalen Wendepunkt, der auf den drei „R“ (Relief, Recovery, Reform) beruhte. Nenne Beispiele für Sozialprogramme oder Bankenregulierungen, die die neue interventionistische Rolle des Staates begründeten.
- c) Krise von 2008: Interpretiere diese Krise als Folge einer Phase übermäßiger finanzieller Deregulierung (erneutes Laissez-faire). Analysiere, wie die finanzielle Globalisierung (Vernetzung von Derivaten- und Hypothekenmärkten) eine lokale Krise in ein globales systemisches Risiko verwandelte.
- d) Krise von 2020: Betone die Neuartigkeit des exogenen Schocks (Pandemie) und analysiere, wie die Geschwindigkeit der Rezession durch die starke Abhängigkeit von globalen Lieferketten für lebenswichtige Güter (z. B. medizinische Ausrüstung) verstärkt wurde.
- e) Interpretiere das Ereignis als Beweis für die Verwundbarkeit durch Energieabhängigkeit. Analysiere, wie ein begrenzter geopolitischer Konflikt aufgrund der zentralen Bedeutung von russischem Gas und Öl im europäischen Energiesystem unmittelbare globale Inflations- und Rezessionseffekte auslösen kann. Hebe die „Instrumentalisierung von Energie“ durch Russland sowie die anschließenden Diversifizierungsstrategien der EU hervor (z. B. LNG-Terminals, Abkommen mit afrikanischen Staaten). Unterstreiche auch die indirekten Auswirkungen auf die globale Ernährungssicherheit, da der Krieg den Export von Getreide und Düngemitteln aus der Region stark beeinträchtigte und zeigte, wie sich geopolitische Schocks schnell über den Energiesektor hinaus ausbreiten und die Preise für Agrarrohstoffe beeinflussen.

4. Globalisierung und nachhaltige Entwicklung

„Wie können in einer globalisierten Welt mit großen wirtschaftlichen Ungleichheiten die Prinzipien der Nachhaltigkeit und des fairen Handels gefördert werden, und welche Verantwortung tragen entwickelte Länder gegenüber Entwicklungsländern?“

POLITISCHE BILDUNG

Konzentriere dich darauf, wie Nachhaltigkeit und fairer Handel Ungleichheiten in globalen Lieferketten verringern können. Erkläre, dass nachhaltige Entwicklung ein Gleichgewicht zwischen wirtschaftlichem Wachstum, Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit erfordert. Hebe die Rolle des fairen Handels hervor, der faire Löhne, sichere Arbeitsbedingungen, Transparenz und langfristige Partnerschaften garantiert und kleine Produzenten vor Marktschwankungen schützt.

Beziehe dich auf **Artikel 3 der italienischen Verfassung**, der die Beseitigung wirtschaftlicher und sozialer Hindernisse fordert, und verbinde dieses Prinzip mit globaler Verantwortung: Entwickelte Länder müssen eine gerechte Entwicklung fördern, indem sie Arbeitsrechte, Umweltstandards sowie Zugang zu Bildung und Technologie unterstützen.

Erörtere die Bedeutung internationaler Rahmenwerke (UN-Nachhaltigkeitsziele, WTO-Reform, Klimaabkommen) für die Festlegung gemeinsamer Regeln und die Überwachung ihrer Einhaltung. Erwähne, wie grüne Politiken wie Kreislaufwirtschaft, erneuerbare Energien und nachhaltige Landwirtschaft dazu beitragen, die Umweltbelastung der Globalisierung zu verringern.

Abschließend betone die Rolle des Verbraucherbewusstseins und des verantwortungsvollen Konsums (ethische Influencer, Abfallvermeidung, Kauf nachhaltiger Produkte), die Unternehmen dazu bewegen können, gerechtere und nachhaltigere Praktiken zu übernehmen.

PERSÖNLICHE REFLEXION

„Ist bewusster Konsum (Fair-Trade-Produkte wählen, Abfall reduzieren, grüne Politik unterstützen) eine ausreichende Form politischen Engagements im Kampf gegen globale Ungerechtigkeit, oder ist direkte Beteiligung (Aktivismus, politische Teilhabe) notwendig, um echte Veränderungen zu bewirken? Lege deinen persönlichen Standpunkt dar.“

Du kannst damit beginnen, anzuerkennen, dass in einer globalen Wirtschaft jede Konsumententscheidung ein politischer Akt ist.

Dann kannst du:

- die Vor- und Nachteile ethischen Konsums analysieren. Der Kauf von Fair-Trade-Produkten kann Unternehmen zu verantwortungsbewussterem Handeln bewegen (+), löst jedoch keine grundlegenden Probleme wie ungerechte globale Handelsregeln (–). Beispiel: Der Kauf von Fair-Trade-Kaffee hilft Bauern, verändert jedoch nicht die internationalen Kaffeepreise.
- die Notwendigkeit direkten Engagements betonen. Aktivismus und politische Beteiligung sind erforderlich, um neue Gesetze zum Schutz von Arbeitnehmern und Umwelt zu schaffen. Diese Gesetze verpflichten alle Unternehmen zur Einhaltung von Regeln, nicht nur diejenigen, die sich freiwillig dafür entscheiden.
- mit einer klaren persönlichen Position abschließen. Beide Formen des Handelns sind wichtig: Individuelle Entscheidungen beeinflussen den Markt, doch politisches Handeln schafft die gesetzlichen Grundlagen für echte, langfristige Veränderungen.